

Wexler-Gruppe im Olymp

Volkswagen und General Motors zeichnen Leistungen des Laufer Zulieferers aus

Einer der Sponsoren für Harald Bäumlers Kunstwerk „bayerisch-Böhmischer Knoten“ ist das Unternehmen EuWe Eugen Wexler aus Lauf. Der Autozulieferer errang erst kürzlich zwei beachtenswerte Auszeichnungen: Zum einen ernannte General Motors (GM), weltgrößter Autobauer, die Firma Wexler bereits zum dritten Mal in Folge zu einem von 90 „Suppliers of the Year“ – unter 10 000 Zulieferern weltweit.

Geschäftsführer Jörg-Albert Schmidt und Alexander Wexler, Enkel des Firmengründers Eugen Wexler, nahmen die Auszeichnung „Best of the Best“ bei einer Veranstaltung in Jacksonville (Florida) entgegen. Schwerpunktmäßig würdigte GM damit das Engagement bei der Weiter-

entwicklung der Fensterrahmenverkleidungen des neuen Opel Insignia.

Auch VW hochzufrieden

Dem wollte der größte Autobauer Europas nicht nachstehen und hob Wexler seinerseits in den Olymp der Zulieferer: Die VW-Group nahm EuWe in den Kreis der besten 15 Unternehmen von insgesamt 26 000 ihrer Zulieferern auf. Eugen Wexler junior durfte diese Ehrung bei einer Feier auf Ibiza aus der Hand von VW-Chef Winterkorn persönlich hinnehmen.

VW hatte das Laufer Unternehmen ausgewählt, um die „herausragende Leistung bei der Entwicklung von Fahrzeug-Mittelkonsolen“ (als komplexes Spritzguss-Teil) zu honorie-

ren. Bei der Preisverleihung auf Ibiza hob Laudatorin Desiree Nosbusch die Verdienste der Franken hervor: So gelinge es der Gruppe EuWe bei der Mittelkonsole, die Komplexität der hohen Anzahl an Einzelteilen, die Farb- und Oberflächenabstimmung sowie den modularen Aufbau sämtlicher Komponenten gemeinsam mit der Steuerung der einzelnen Unterlieferanten zu beherrschen, dass das Gesamtprodukt technisch und zeitlich zu allen Meilensteinen optimal ins Ziel kommt.

Zudem erfülle die Wexler Gruppe eine weitere Erwartung des VW-Konzerns: „kontinuierlich, selbstständig neue und alternative Vorschläge in den Entwicklungsprozess einzubringen“.